

Monitor Lehrerbildung

Neue Aufgaben, neue Rollen?! – Lehrerbildung für den Ganzttag Länderbericht Hessen

Informationen zum Lehramtsstudium in Hessen

In Hessen bieten fünf Universitäten ein Lehramtsstudium an: die Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, die Justus-Liebig-Universität Gießen, die Philipps-Universität Marburg, die Technische Universität Darmstadt und die Universität Kassel.¹

An den Hochschulen im Land Hessen kann ein Studium aller Lehramtstypen mit Ausnahme des Lehramtstyp 2 absolviert werden. Die Studiengänge der Lehramtstypen 1 (Lehramt an Grundschulen), 3 (Lehramt an Haupt- und Realschulen), 4 (Lehramt an Gymnasien) und 6 (Lehramt an Förderschulen) werden als grundständiges Lehramtsstudium mit dem Abschluss Staatsexamen angeboten, der Lehramtstyp 5 (Lehramt an beruflichen Schulen) wird in gestufter Struktur studiert und mit dem Bachelor- und Mastergrad abgeschlossen.

Im Jahr 2015 haben 2.220 Lehramtsabsolventinnen und -absolventen ihren Vorbereitungsdienst (Referendariat) begonnen.² An den Schulen in Hessen unterrichteten im Schuljahr 2015/16 50.377 Lehrkräfte in Voll- und Teilzeit.³

Ganztagschule in Hessen

Wann gilt eine Schule als Ganztagschule?

Um sich Ganztagschule nennen zu dürfen, muss die Schule den KMK-Vorgaben entsprechend an mindestens drei Tagen in der Woche mindestens sieben Zeitstunden geöffnet sein. Weiterhin muss den Schülerinnen und Schülern, die an Ganztagsangeboten teilnehmen, ein Mittagessen angeboten werden. Die Ganztagsangebote müssen unter Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung organisiert und in enger Kooperation mit der Schulleitung durchgeführt werden und in einem Zusammenhang mit dem Unterricht stehen.⁴

Die KMK unterscheidet drei Formen der Ganztagschule:

- *offene Form*: die Teilnahme an den Ganztagsangeboten der Schule ist freiwillig;

¹ Diese sind die Hochschulen, die sich am Monitor Lehrerbildung beteiligen. Am Monitor Lehrerbildung beteiligen sich nur Hochschulen, die alle bildungs- bzw. erziehungswissenschaftlichen Studienanteile vollständig selbst anbieten. Der an der Hochschule erworbene Studienabschluss (1. Staatsexamen) befähigt zur unmittelbaren Zulassung zum Vorbereitungsdienst bzw. Referendariat.

² Vgl. [Kultusministerkonferenz \(2016\): Einstellung von Lehrkräften 2015. Tabellenauszug: Einstellungen in den Vorbereitungsdienst: Tabelle 2.2.](#)

³ Vgl. [Statistisches Bundesamt \(2016\): Bildung und Kultur. Allgemeinbildende Schulen. Schuljahr 2015/2016 \(Fachserie 11 Reihe 1\): S. 605.](#)

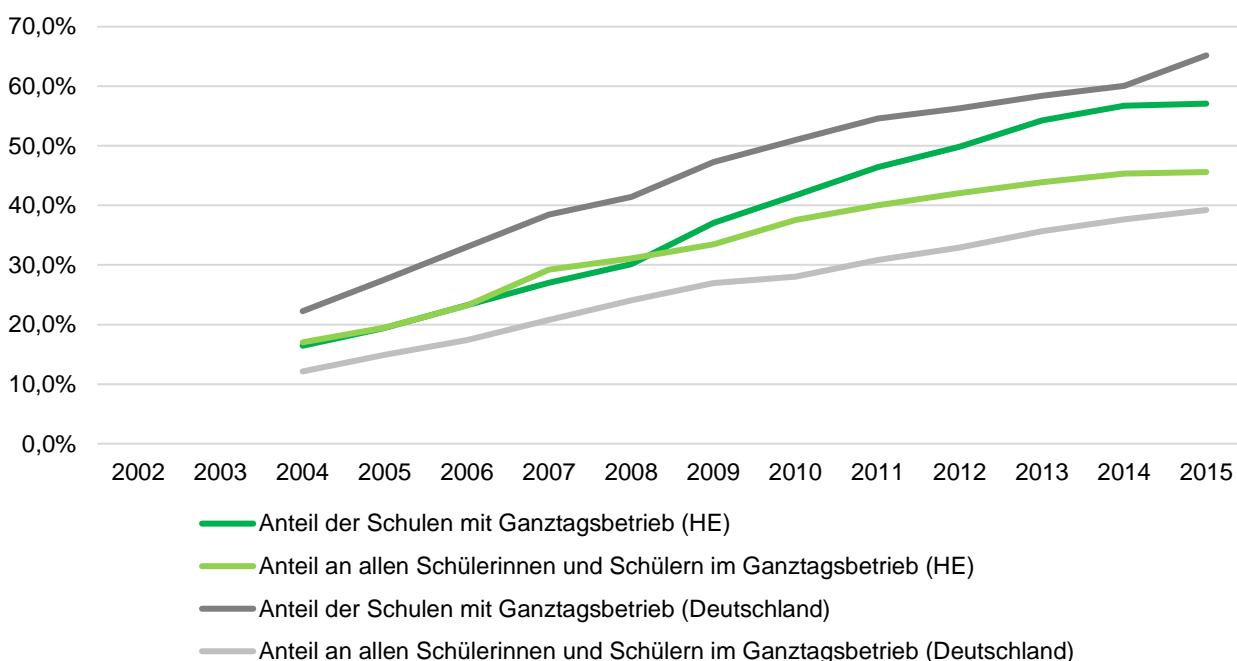
⁴ Vgl. Kultusministerkonferenz (2015). Ganztagschulen in Deutschland. Bericht der Kultusministerkonferenz vom 03.12.2015, S. 4 f.

Monitor Lehrerbildung

- *teilgebundene* Form: die Teilnahme an den Ganztagsangeboten ist nur für einen Teil der Schülerschaft verpflichtend;
- *(voll-)gebundene* Form: die Teilnahme an den Ganztagsangeboten ist für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend.

In Hessen gibt es alle drei Formen der Ganztagsschule, die offene, teilgebundene und gebundene Form. Das Land unterscheidet dabei die offene Form der Ganztagsschule in zwei Profile: An Schulen mit Ganztagsangeboten mit dem Profil 1 müssen Angebote an drei Tagen der Woche für mindestens sieben Zeitstunden bestehen. An Ganztagsschulen mit Profil 2 müssen Angebote an fünf Tagen der Woche von 07:30 Uhr bis mindestens 16:00 Uhr bestehen. Teilgebundene Ganztagsschulen gibt es in Hessen bisher sehr wenige, deshalb ist diese Form nicht weiter spezifiziert. Vollgebundene Ganztagsschulen (Profil 3) sehen eine verpflichtende Teilnahme an Schulangeboten von 07:30 Uhr bis mindestens 16:00 Uhr vor.⁵

Entwicklung der Schulen und Schülerzahlen im Ganztag



(Abb. 1: Entwicklung der allgemeinbildenden Schulen und Schülerzahlen im Ganztagsbetrieb in öffentlicher Trägerschaft zwischen 2002 und 2015⁶)

⁵ Vgl. Kultusministerkonferenz (2015). Ganztagsschulen in Deutschland. Bericht der Kultusministerkonferenz vom 03.12.2015, S. 31f.

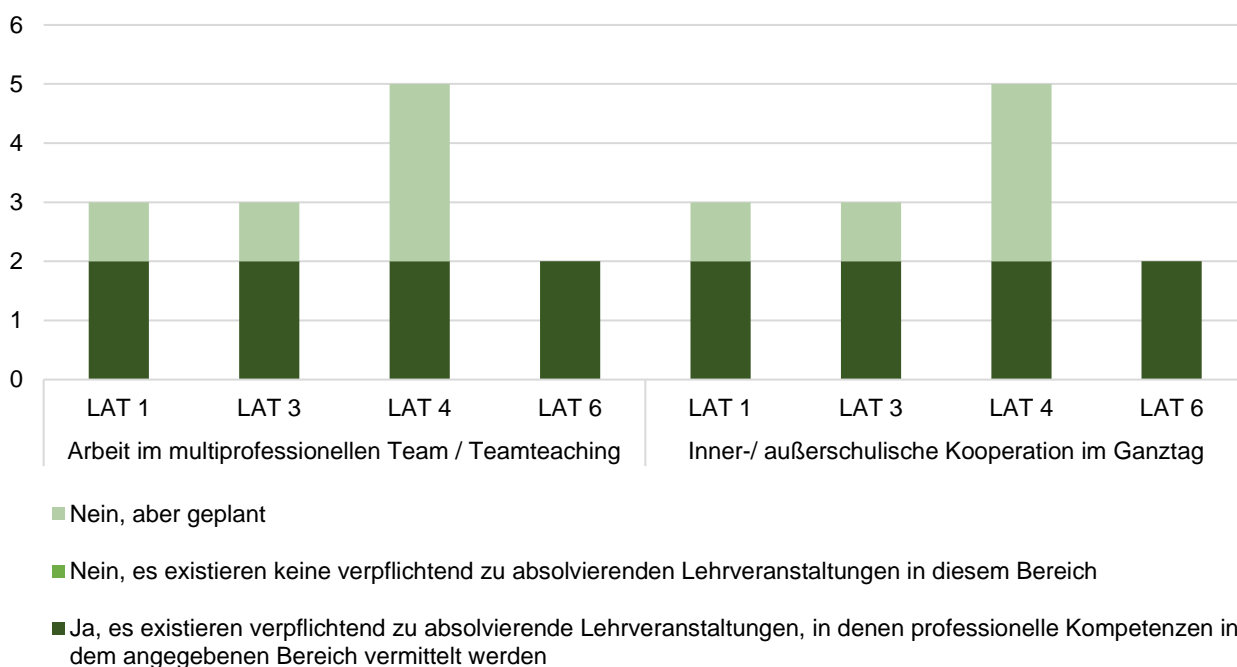
⁶ Vgl. Kultusministerkonferenz (2002-2015). Datensammlung allgemeinbildende Schulen in Ganztagsform in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland. <http://bit.ly/2nXLY69>. Zur Erläuterung: Die Kultusministerkonferenz unterscheidet zwei Definitionen von »Schule«. In der Grafik wird die Definition von Schule als Verwaltungs- bzw. Organisationseinheit verwendet. Näheres unter: <http://bit.ly/2oorot7>. Die Jahresangaben entsprechen Schuljahren, das Jahr 2015 entspricht also dem Schuljahr 2015/16. Für das Land Hessen liegen in manchen Jahren keine Angaben über private Ganztagsangebote vor, daher können keine Angaben zur öffentlichen und privaten Trägerschaft gemeinsam ausgewiesen werden.

Monitor Lehrerbildung

Wie werden Lehramtsstudierende in Hessen auf die Anforderungen in der Ganztagschule vorbereitet?

Aus dem Trend zur Ganztagschule ergeben sich neue Anforderungen an die Lehrerbildung. Die Erhebung des Monitor Lehrerbildung 2016 hat die curriculare Verankerung von drei großen Schlüsselkompetenzbereichen abgefragt, die in der Ganztagschule besonderes Gewicht erhalten: **Kooperationsfähigkeit**, die **Fähigkeit zur aktiven Mitgestaltung des Alltags an Ganztagschulen** und die **Fähigkeit zum Umgang mit Vielfalt**. Das Land Hessen macht zur Vermittlung dieser Kompetenzen im Rahmen von Lehrveranstaltungen keine landesweit einheitlichen Vorgaben.

Kooperationsfähigkeit



(Abb. 2: Angebot verpflichtender Lehrveranstaltungen, in denen professionelle Kompetenzen im Bereich multiprofessionelle Teams bzw. Teamteaching und Inner-/außerschulische Kooperation im Ganztag vermittelt werden; LAT=Lehramtstyp nach KMK-Klassifikation⁷;

Die Zahlen beziehen sich deshalb ausschließlich auf öffentliche Trägerschaft. Aufgrund fehlender Datenbasis können die Anteile an allen Schulen für die Jahre 2002 und 2003 nicht ausgewiesen werden.

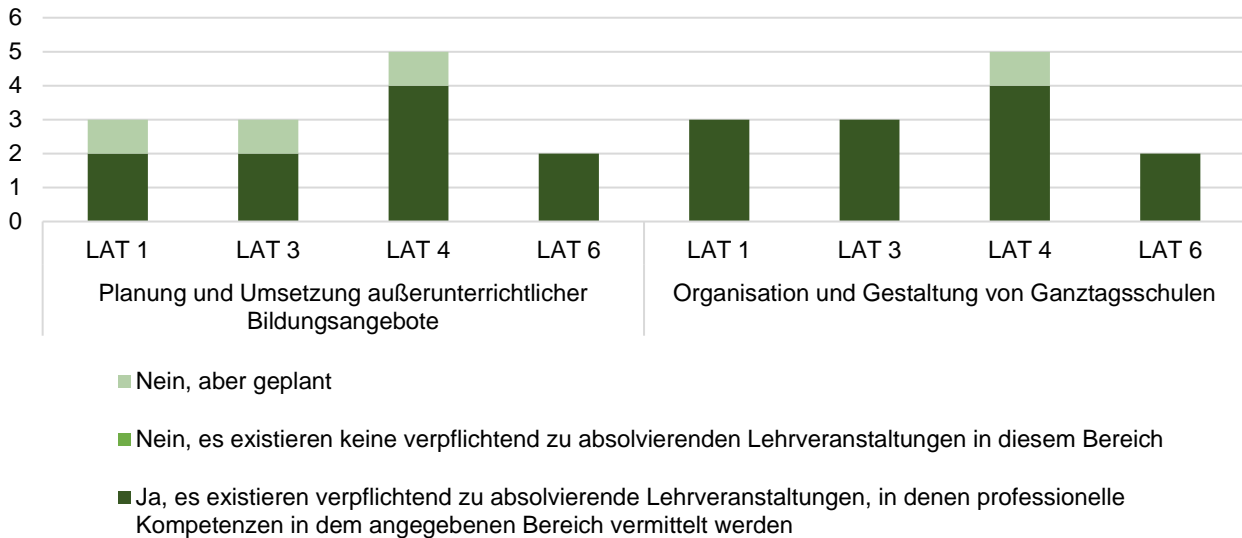
⁷ Die KMK unterscheidet sechs Lehramtstypen, die in der Grafik gekürzt dargestellt sind: Lehrämter der Grundschule bzw. Primarstufe (Lehramtstyp 1), Übergreifende Lehrämter der Primarstufe und aller oder einzelner Schularten der Sekundarstufe I (Lehramtstyp 2), Lehrämter für alle oder einzelne Schularten der Sekundarstufe I (Lehramtstyp 3), Lehrämter der Sekundarstufe II [allgemeinbildende Fächer] oder für das Gymnasium (Lehramtstyp 4), Lehrämter der Sekundarstufe II [berufliche Fächer] oder für die beruflichen Schulen (Lehramtstyp 5), Sonderpädagogische Lehrämter (Lehramtstyp 6); vgl. <http://bit.ly/2nEyATF>. Der Lehramtstyp 2 existiert nur noch in der Freien und Hansestadt Hamburg. Der Lehramtstyp 5 wurde hier nicht berücksichtigt, da berufliche Schulen in der Regel keine Ganztagschulen sind.

3

Monitor Lehrerbildung

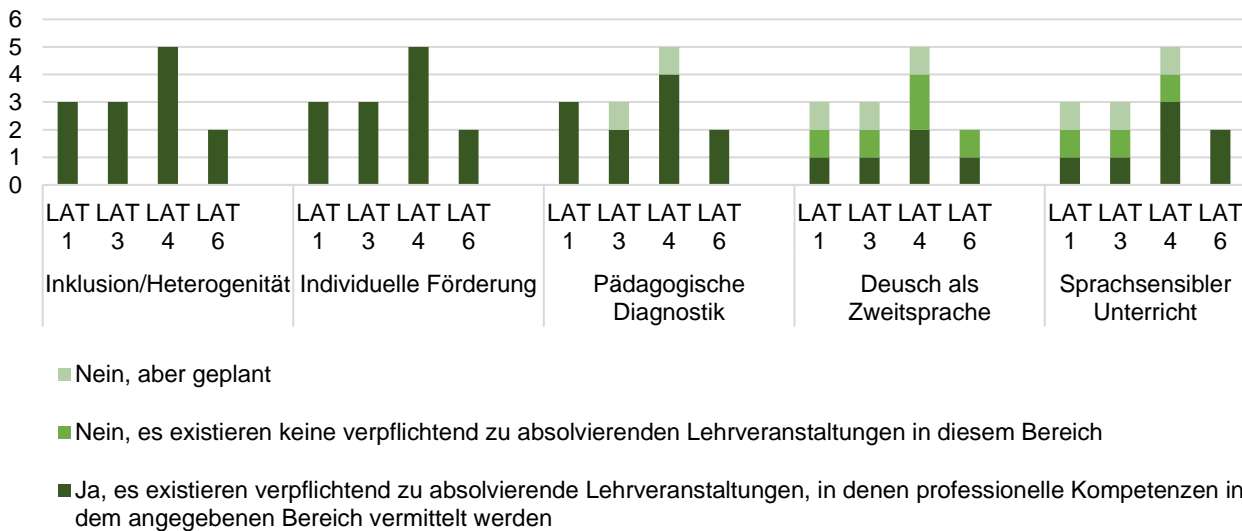
n=Hochschulen des Landes, die den Lehramtstyp anbieten und hierzu Angaben machten; n=3 (LAT1), n=3 (LAT3), n=5 (LAT4), n=2 (LAT6))

Fähigkeit zur aktiven Mitgestaltung des Alltags an Ganztagschulen



(Abb. 3: Angebot verpflichtender Lehrveranstaltungen, in denen professionelle Kompetenzen im Bereich Planung und Umsetzung außerunterrichtlicher Bildungsangebote und Organisation und Gestaltung von Ganztagschulen vermittelt werden; LAT=Lehramtstyp nach KMK-Klassifikation; n=Hochschulen des Landes, die den Lehramtstyp anbieten und hierzu Angaben machten; n=3 (LAT1), n=3 (LAT3), n=5 (LAT4), n=2 (LAT6))

Fähigkeit zum Umgang mit Vielfalt



(Abb. 4: Angebot verpflichtender Lehrveranstaltungen zur Vermittlung von Kompetenzen im Bereiche Umgang mit Vielfalt; LAT=Lehramtstyp nach KMK-Klassifikation; n=Hochschulen des Landes, die den Lehramtstyp anbieten und hierzu Angaben machten; n=3 (LAT1), n=3 (LAT3), n=5 (LAT4), n=2 (LAT6))

Monitor Lehrerbildung

Die im Mai 2017 erschienene Broschüre „**Neue Aufgaben, neue Rollen?! – Lehrerbildung für den Ganzttag**“ liefert weiterführende Informationen, u.a. zu Chancen und Anforderungen an die Lehrerbildung, die sich aus dem Trend zur Ganztagschule ergeben.

Sie ist abrufbar unter:

<http://www.monitor-lehrerbildung.de/web/publikationen/ganztag>

Weitere Informationen zum Lehramtsstudium in Hessen:

<http://www.monitor-lehrerbildung.de/web/bundesland/hessen>

Über den Monitor Lehrerbildung

Der Monitor Lehrerbildung ist ein gemeinsames Projekt der Bertelsmann Stiftung, des CHE Centrum für Hochschulentwicklung, der Deutsche Telekom Stiftung und des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft.

Die Daten des Monitor Lehrerbildung beruhen auf der **Selbstauskunft der Bundesländer und der lehrerbildenden Hochschulen**. Seit 2012 werden die Länder jährlich und die Hochschulen alle zwei Jahre befragt. Am Monitor Lehrerbildung 2016 beteiligten sich alle 16 Länder sowie 69 Hochschulen.

Das Datenangebot der Website wird durch **Publikationen** ergänzt, die sich mit ausgewählten Schwerpunktthemen der Lehrerbildung auseinandersetzen und Handlungsempfehlungen formulieren:

- "[Mobilität in der Lehrerbildung](#)" (März 2013),
- "[Praxisbezug in der Lehrerbildung](#)" (Oktober 2013),
- "[Strategisches Recruitment von zukünftigen Lehrerinnen und Lehrern - sinnvoll und machbar?!](#)" (April 2014)
- "[Inklusionsorientierte Lehrerbildung - vom Schlagwort zur Realität?!](#)" (April 2015)
- "[Form follows function?! - Strukturen für eine professionelle Lehrerbildung](#)" (Januar 2016)
- "[Qualitätsoffensive Lehrerbildung - zielgerichtet und nachhaltig?!](#)" (Juni 2016)
- "[Neue Aufgaben, neue Rollen?! - Lehrerbildung für den Ganzttag](#)" (Mai 2017)

Aktuelle Informationen zur Lehrerbildung erhalten Sie außerdem über den kostenlosen monatlichen [E-Mail-Newsletter](#) und den [Veranstaltungskalender](#).